

Protokoll:

Rm Reinstädler (CDU) verweist zur Begründung des Antrages auf die Vorlage und äußert die Befürchtung, dass die Stauungen durch Installation einer Ampelanlage noch größer würden. Man sei der Auffassung, dass man durch die Verkehrsführung wie im Antrag dargestellt diesen Stau- und Unfallschwerpunkt entschärfen zu können.

Beigeordneter Prümm trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor und sichert zu, dass sobald die Ergebnisse der Leistungsfähigkeitsberechnung des Knotens unterhalb der B9 vorlägen, diese im Fachbereichsausschuss IV vorgestellt würden.

Rm Reinstädler (CDU) fragt, ob von der Maßnahme abgesehen werde, wenn sich die umliegenden Unternehmen dagegen aussprechen. Dies habe sich für ihn in der Stellungnahme so angehört.

Beigeordneter Prümm führt hierzu aus, dass man angesichts der Bedeutung der Maßnahme und des Aufkommens an Lieferverkehr in der Andernacher Straße in Richtung Norden beabsichtige, die Betroffenen ergebnisoffen in das Verfahren einzubinden. Es sei auch möglich, dass die Firmen dies ohne Probleme mittrügen.